

**Vorsitzende**

Andreas Weller & Tobias Wolf  
Postfach 16 02 27  
01288 Dresden

**Geschäftsstelle**

Stefan Scharf  
Tel. 0351 79212155  
Mail [info@presseclub-dresden.de](mailto:info@presseclub-dresden.de)  
Web [www.presseclub-dresden.de](http://www.presseclub-dresden.de)

Dresden, 19. April 2024

PRESSEMITTEILUNG

**Strack-Zimmermann zur Einschätzung von Verteidigungsminister Pistorius:**

## **„Die Ukraine könnte nicht das letzte Land Europas sein, das brutal angegriffen wird“**

In den vergangenen Tagen mehren sich die Stimmen, die vor einer deutlichen Verschlechterung der sicherheitspolitischen Lage in der Ukraine und in Europa warnen. So verglich Verteidigungsminister Boris Pistorius das Vorgehen Wladimir Putins mit Hitlers Annexion der Tschechoslowakei und warnte vor der Möglichkeit eines russischen Angriffs auf weitere Staaten Europas. CIA-Chef William Burns erklärte zum weiteren Fortgang des russischen Angriffskriegs: „Es besteht ein sehr reales Risiko, dass die Ukrainer bis Ende 2024 auf dem Schlachtfeld verlieren“, so Burns gestern in einer Rede in Washington. Wir haben unsere Gäste daher gebeten, die momentane Lage zu bewerten.

Mit Blick auf die Einschätzung von Boris Pistorius erklärt **Britta Jacob**: „Minister Pistorius findet in der Regierung noch die klarste Sprache, aber vielen Entscheidungsträgern in Berlin ist der Ernst der Lage noch immer nicht bewusst: Die Sicherheit Europas und Deutschlands entscheidet sich derzeit in der Ukraine.“

Auch **Marie-Agnes Strack-Zimmermann** teilt diese Einschätzung: „Sollten wir Russland gewähren lassen und durch mangelnde Unterstützung der Ukraine unseren Teil dazu beitragen, wird die Ukraine nicht das letzte Land in Europa sein, das brutal angegriffen wird. Es liegt in unserer Hand, diese Gefahr abzuwenden.“

Im Hinblick auf die Verantwortung, die nun bei Deutschland liege, ergänzt sie: „Sollte Deutschland die Annahme einer europäischen Führungsrolle verweigern und wir der Ukraine nicht stärker helfen, laufen wir Gefahr, den Despoten dieser Welt auch in Europa Tür und Tor zu öffnen.“

**Vladimír Handl** sieht hier gleichzeitig eine Chance: „Die Bundesrepublik ist ein Schlüsselland der konventionellen Verteidigung in Europa. Falls die Zeitenwende in Politik und in der Bundeswehr tatsächlich ihre volle Realisierung findet, wird die Bundesrepublik zu einem militärischen Integrationskern in Zentral- und Mitteleuropa und wird auch die wichtigste Rolle bei der konventionellen Abschreckung spielen.“

Der Presseclub Dresden und der Lehrstuhl für Internationale Politik der Technischen Universität Dresden laden am **Sonntag, den 21. April um 18.30 Uhr** in das Haus der Kirche (Mauersberger-Saal, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden). Gemeinsam veranstalten wir die Podiumsdiskussion **»Deutsche Verantwortung für die sicherheitspolitische Zukunft Europas«**.

Unsere Podiumsgäste sind

**Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann MdB**

Vorsitzende des Verteidigungsausschusses im Bundestag  
Ordentliches Mitglied der Parlamentarischen Versammlung der NATO

**Britta Jacob**

Senior Manager Global Governmental Affairs, Bayer AG  
Ehemalige sicherheitspolitische Beraterin von Annalena Baerbock

**JUDr. Vladimír Handl**

Institut für deutsche und österreichische Studien, Karlsuniversität Prag  
Senior Associate am Institut für Internationale Beziehungen (IIR) Prag  
Deutschland-Experte mit Schwerpunkt Sicherheitspolitik

Die Diskussion wird moderiert von Dr. Jochen Kleinschmidt vom Lehrstuhl für Internationale Politik in Dresden und dem Ko-Vorsitzenden des Presseclubs Tobias Wolf.

Wenn Sie teilnehmen möchten, teilen Sie uns dies bitte zur besseren Planbarkeit vorab unter [info@presseclub-dresden.de](mailto:info@presseclub-dresden.de) mit. Vielen Dank!

**ERICH-KÄSTNER-PREISTRÄGER: 1994 Ignaz Bubis**, Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland • **1995 Frank Richter**, Pfarrer des Bistums Dresden-Meißen • **1996 Dr. Marion Gräfin Dönhoff**, Herausgeberin der Zeitschrift „Die Zeit“ • **1997 Prof. Dr. Hans Nadler**, Nestor der Sächsischen Denkmalpflege • **1998 Dr. Rupert Neudeck**, Gründer und Vorsitzender der des „Komitee Cap Anamur“ • **1999 Frank Wobst**, Chairman and CEO Huntington Bank Columbus, Ohio, USA • **2001 Joachim Gauck**, Der Beauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, a.D. • **2002 Ärzte ohne Grenzen e.V.** • **2003 Richard von Weizsäcker**, Bundespräsident a.D. • **2004 Hans-Dietrich Genscher**, Außenminister a.D. • **2005 Irmela Mensah-Schramm**, Projekt „Hass vernichtet“ • **2006 Alan Russel**, Vorsitzender Dresden Trust, Großbritannien • **2007 Peter Maffay**, Künstler, Gründer der Peter-Maffay-Stiftung • **2008 Stefan Hippler**, Gründer des AIDS-Projektes „Hope“ in Kapstadt • **2010 Prof. Dr. Kurt H. Biedenkopf**, Ehem. Ministerpräsident Sachsen • **2011 Jan Vogler**, Intendant der Dresdner Musikfestspiele • **2012 Gunter Demnig**, Künstler, Projekt Stolpersteine • **2013 Dieter Hildebrandt**, Kabarettist • **2014 Iris Berben**, Schauspielerin • **2015 Dr. Jürgen Micksch**, Pro Asyl • **2016 Dr. Rafal Dutkiewicz**, Stadtpräsident Breslau • **2017 Prof. Dr. Gerhard Ehninger**, Medizinischer Direktor und Initiator „Dresden.Respect“ • **2018 Markus Rindt**, Intendant der Dresdner Sinfoniker • **2020 Claus-Peter Reisch**, Kapitän und Seenotretter • **2022 Teresa Enke**, Vorsitzende der Robert-Enke-Stiftung